

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

49. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 10. December 1839.

## Inhalt.

Frauenverein. — Taubstummen-Anstalt. — Hallischer  
Getreidepreis. — 33 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Frauenverein.

fernere mildthätige Gaben für unsre Waisen waren folgende: Von Emilie 10 Sgr., von Fr. B. durch Mad. Manitus 3 Thlr., von Sophie F. 1 Thlr., von Fr. A. R. B. durch Fr. Th. 1 Thlr. 10 Sgr., von Fr. D. J. 3 Thlr., von Fr. J. und Schwester 3 Thlr., durch Fr. Westphal von Fr. D. M. 3 Thlr. und von M. R. 1 Thlr., von einem beharrlichen Wohlthäter 93¼ Ell. gedr. Golgas, von 3 braven Hallenserinnen in Magdeburg 7 Louisd'or, von Mad. B. 6 Ellen Manchester, 10 Ellen Linnen und 6 Tücher, von Mad. W. 1 Packet Sachen und 1 Thlr., von Fr. v. M. 2 Thlr., durch dieselbe von Fr. A. v. L. 4 Thlr., durch Fr. J. C. Jordan von Fr. D. S. 1 Thlr. und von F. D. H. J. M. 1 Packet Sachen, durch Fr. D. L. v. Liebhaber: von Ungenannt 4 Thlr., von v. R. 20 Sgr., von M. B. 1 Thlr., von Fr. Bm. 15 Sgr., von Fr. W. 1 Thlr., von Fr. B. S. 24 Ellen Linnen und 6 Tücher, von Fr. J. K. Str. Zeug zu 3 Röcken; dann von Ungenannt 3 Thlr., von Mad. M. 11 Ellen Rattun und 4¼ Ellen Linnen, von Fr. v. E. 1 Thlr. und 6 Tücher, von Ungenannt Baumwolle und  
ver:

verschiedene Dinge. Wir danken für alles aufs herzlichste. Halle, den 9. December 1839.

Für den Frauenverein

Dürking.

## 2. Taubstummen-Anstalt.

Ich ersuche die geehrten Wohlthäter und Freunde der hiesigen Taubstummen-Anstalt, gegen Vorzeigung der Loose, die größtentheils von den Zöglingen der Anstalt gefertigten Gegenstände von heute an, und zwar von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags, in meiner Wohnung — am Kronprinzen Nr. 910 — in Empfang zu nehmen. Halle, den 10. December 1839.

U. Klopß, Vorsteher der Anstalt.

## 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 7. December 1839.

Weizen	2 Eblr.	4 Sgr.	10 Pf.	bis	2 Eblr.	11 Sgr.	6 Pf.
Roggen	1	20	9	—	1	25	—
Gerste	1	7	2	—	1	12	6
Hafer	—	23	5	—	—	27	9

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dr. nander.

## Bekanntmachungen.

### Extract

aus dem Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg  
de 1839. 44. Stück Seite 326.

Mit Genehmigung des Königl. Hohen Ministeriums des Innern und der Polizei haben wir von der  
wegen

wegen ihrer anerkannten Nützlichkeit mehrfach in der Provinz Posen verbreiteten kleinen Schrift des Königl. Landstallmeisters, Majors von der Brincken zu Zirkle:

„Anleitung zur Verbesserung der Pferdezucht, insbesondere zur Beherzigung für die kleinen ländlichen Grundbesitzer,“

einen Abdruck veranstalten lassen, in welchen mehrere von dem Herrn Verfasser uns mitgetheilte geeignete Nachträge aufgenommen worden sind.

Wir empfehlen den Pferdezüchtern in unserm Bezirke dringend die Anschaffung dieses in einem leserlichen Druck erschienenen Werkchens, welches bei gedrängter Kürze und allgemeiner Verständlichkeit die wissenswertheften Regeln über die Zucht der Pferde enthält, mit dem Bemerkten, daß selbiges zu dem sehr billigen Preise von 2 Sgr. brochirt in der Kobitzschschen Buchdruckerei zu Merseburg zu haben ist.

Merseburg, den 13. November 1839.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehendes wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Halle, den 5. December 1839.

Der Magistrat.

Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der Nutzung des Siebichensteiner Pfarrzehnts auf 6 resp. 12 Jahre habe ich einen Termin auf

den 13. December Vormittag 10 Uhr

in meinem Geschäftszimmer anberaunt, zu welchem ich Pachtlustige einlade. Die Bedingungen können bei mir eingesehen werden.

Halle, den 22. November 1839.

Der Justizcommissar Wilke.

### Das Geheimniß, Gußeisen

verschiedener Art und von jeder Größe und Schwere, namentlich Amboße u. dgl. m., zu verstählen. Für Hüttenwerke und andere Eisenarbeiter. Von W. A. Recken. 8. geh. 10 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Im Auftrage des Herrn Postsecretair Bürger  
 alhier habe ich zur Verpachtung der seiner Ehegattin  
 gehörigen, im hiesigen Stadtfelde belegenen Hufe Landes  
 auf 6 Jahre von Michaelis 1840 ab Termin auf  
 den 16. December c. Vormittags 11 Uhr  
 in meiner Expedition Brüderstraße Nr. 206 anberaumt.  
 Die Bedingungen sind von heute ab bei mir einzu-  
 sehen. Halle, den 5. December 1839.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Indem ich mir ergebenst erlaube, mein Lager von  
 Jugendschriften und andern zu Geschenken sich eig-  
 nenden Büchern, als: Schönwissenschaftlichen  
 Werken, Taschenbüchern, Zeichenbüchern,  
 ferner von Landkarten, Kupfer- und Stahl-  
 stichen u. s. w. zu empfehlen, mache ich unter andern  
 auf folgende zum Theil mit hübschen Bildern versehene  
 und dabei billige Kinderschriften aufmerksam, als:  
 Strauß, Elio, Gallerie von Erzählungen, mit  
 Kupfern 1 Thlr., Strauß, deutsches Lesebuch,  
 mit Kupfern 25 Sgr., Strauß, Denk- und Be-  
 griffslehre, mit Kupfern 20 Sgr., so wie auf die  
 Schriften von Petrus, Amalte Schoppe, Nie-  
 rik, Christoph Schmid, Campe, s. w.

Eduard Anton.

Da der Cours der Louisd'or so gesunken ist, daß die-  
 selben kaum 5 Thlr. 11½ Sgr. Preuß. Cour. auskommen,  
 so wollen wir zwar von denjenigen unserer geehrten Ge-  
 schäftsfreunde, welche bisher in Louisd'or à 5½ kauften,  
 für jetzt noch in Zahlung Louisd'or à 5 Thlr. 14 Sgr.  
 Pr. Ct. annehmen (Dukaten 1½ Proc. über off. Cours-  
 werth), bei ferneren Coursveränderungen und jedenfalls  
 vom 1. Januar 1840 an aber nie mehr höher als 2 Sgr.  
 pro Stück über den effectiven Courswerth derselben in  
 Preuß. Courant.

Leipzig, am 27. November 1839.

Sämmtliche Seiden- und Garnhandlungen.

Für die geleistete Hülfe am 30. November unsern  
 Dank. K. K.

Von diesjähriger Bleiche empfang ich wieder in großer Auswahl die schönen

**Sorauer Wachswaaren,**

als: Altar-, Tafel-, Kutsch-, Handlaternen- und Baumlichte, so wie weißen, gelben, gemalten und bunten Kinderwachsstock. Mit dem Versprechen der billigsten Preise empfehle ich diese vorzüglichen Waaren, und bitte um gütige Aufträge im Ganzen und Einzelnen.

J. S. Stegmann,

Märkerstraße Nr. 458 in Halle a. d. Saale.

**Conditorei-Empfehlung.**

Den 13. dieses Monats werde ich in meinem Hause Nr. 458 Märkerstraße meine Conditorei-Ausstellung in bester Auswahl eröffnen, und werde ich hoffentlich den früher geschenkten Beifall erhalten, indem die Waare ganz frisch und von vorzüglicher Güte ist. Den auswärtigen Geschäftsfreunden die Ihre Conditoreiwaaren bisher von mir entnommen haben oder künftig mir Ihr Zutrauen schenken wollen, diene zur Nachricht, daß ich dieselben jederzeit mit vorzüglicher Waare vor wie nach bedienen kann und daß das mich betroffene Unglück jetzt keine Hemmung des Geschäfts mehr verursacht. Auch ist meine Dampf-Chocolade wieder von vorzüglicher Güte zu haben, dahero ich unter der Versicherung der billigsten Preise, um recht viele gütige Aufträge und um den Besuch meiner Conditorei-Ausstellung ganz ergehenst bitte.

J. S. Stegmann.

400 Thaler zur ersten und alleinigen Hypothek werden auf ein ziemlich neues Wohnhaus mit 3 Stuben und Zubehör, Hofraum, Scheune und Stallung, so wie einige Acker Feld, gesucht. Darleiber erfahren das Nähere beim Tischlermeister Letius, Rannische Straße Nr. 542.

**Herm. Hirschfeld, Leipziger Straße,**

empfiehlt zum nahenden Feste sein neu und geschmackvoll sortirtes Lager von Modewaaren in mittleren und feinsten Genre, besonders große Auswahl in seidnen, wollenen und halbseidnen neuesten Mäntel, und Kleiderstoffen, und viele sehr gefällige, zu kleineren Festeschenken passende Gegenstände zu den allerbilligsten Preisen. Auch in

**Mousselines de laine**

empfang ich wieder eine große brillante Zusendung.

Schließlich empfehle ich noch eine Parthie

**ächtfarb. engl. Kleider: Kattune**

die früher  $7\frac{1}{2}$  und  $8\frac{1}{4}$  Sgr. kosteten, zu  $3\frac{1}{4}$  und 4 Sgr. die Elle.

Alle Sorten Futterzeuge in allen Farben, schwarze Futter, Serge und schwarze Serge de Berry empfiehlt **S. M. Friedländer am Markte.**

$\frac{1}{2}$  große karirte Manteltücher das Stück 15 Sgr., Piqué, Westen das Stück 5 Sgr.,  $\frac{1}{2}$  breite weiße Leinwand die Elle 4 Sgr., und große Schwaneboyrdöck das Stück 15 Sgr. bei **Ernsthal.**

Bei einem jetzt in schönster Auswahl habenden Vorrath von Capotten, Zug-, festen und Felselhüten, Hauben und andern Damenpuß, alles nach den neuesten Modells gearbeitet, empfehle ich mich zum herannahenden Feste zur geneigten Beachtung eines wohlwollenden Publikums ganz ergebenst.

**J. Marcusi. Märkerstraße Nr. 459.**

So eben empfang ich von einem französischen Fabrikanten ein bedeutendes Commissionslager von **Sticksereien**, bestehend in den feinsten Kragen, Manschetten, Blondentragen und ächte Blondes, welche ich der sehr billigen Preise wegen bestens empfehle.

**S. Pintus in der Brüderstraße.**

Wohnung zu vermietben.

Das von der verstorbenen Hofrätbin Bruns 27 Jahre lang bewohnt gewesene Logis, Leipziger Straße Nr. 324, 2 Treppen hoch, ist vom 1. Januar 1840 ab anderweit zu vermietben und kann täglich des Mittags von 11 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden.

In dem schönsten Theile der Promenade Nr. 1487 sind drei sehr freundliche Stuben mit oder ohne Meubles jetzt gleich oder zu Weihnachten billig zu vermietben.

Amalie Sestner.

In Nr. 280 Leipziger Straße an der Post, ist die obere Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Kammern und Küche zu vermietben und Ostern zu beziehen.

Ein Logis ist an eine stille Familie, vorn heraus, zu künftige Ostern zu vermietben Leipziger Straße Nr. 1655.

Puppendick.

Mittwoch, als den 11. December e. Nachmittag 2 Uhr soll mit der am Freitag angefangenen Mobilien- und Kleider-Auction in meinem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Locale fortgefahren werden und zeige zugleich mit an, daß eine große Parthie weiß und grau wollene Herren- und Damenstrümpfe von verschiedener Größe dazu gekommen sind, wie auch noch Sachen von jeder Art und von jedem Werth hierzu angenommen werden, wozu einladet

G. Wächter.

Freitag, den 13. d. M. Vormittag von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an, wird mit der unvollendeten Steinguts-Versteigerung im Saale des Gasthofs zum goldenen Pflug, alter Markt sub Nr. 691, wieder fortgefahren, wobei noch eine Parthie Oelgemälde und eine Stuhluhr in Mahagonigehäuse hinzu gekommen, wie auch hierzu noch andere Sachen angenommen werden.

G. Wächter.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen, Petersberg auf dem Brunnenplatz Nr. 1426.

**Diebstahl.** Von Freitag Abend bis Sonntag früh ist ein Kinder mantel roth und weiß quarirt mit rothem Flanellfutter und eine Gans gestohlen worden. Wer darüber Auskunft geben kann, wird gebeten, dies kleine Ulrichsstraße Nr. 1020 gegen eine Belohnung mitzutheilen.

Meine auch in diesem Jahre neu aufgestellte Spielsachen empfehle ich zur gütigen Auswahl.

Wiggert. Große Ulrichsstraße.

Von einer der ersten Chocoladen-Fabriken Sachsens find mir zum bevorstehenden Feste eine Parthie Chocoladen-Figuren zum Verkauf übergeben worden, und zu Weihnachtsgeschenken ganz besonders geeignet, empfehle ich sie hiermit gütiger Beachtung.

Moritz Förster. Steinweg.

Braunschweiger Numme, ganz frisch und schön, empfing wieder

Moritz Förster.

Hasenbälge und andere Rauchwaarenfelle kauft zum höchsten Preise Gustav Jonson, Bräderstraße.

Große Rügenwalder Gänsebrüste und Gänsefülzkeulen bei

G. Goldschmidt.

Kieler Sprotten sehr fett ausfallend bei

G. Goldschmidt.

Sehr schöne Bratheringe in Fäßchen und einzeln billigst bei

G. Goldschmidt.

Nr. 499 Mannische Straße ist eine große Auswahl dauerhafte, junge Kanarienvögel, gute Schläger, zu verkaufen.

C. Wolf.

Sonntags und Dienstags soll bei mir von jetzt an die Tanzmusik in dem kleinen Saale, welcher dazu eigends geheizt wird, gehalten werden.

Koppe in Passendorf.

Freitag den 13. Decbr. ist Wurstfest und Tanzvergnügen nach dem Flügel, wozu ich ergebenst einlade.

J. Salzman in Böllberg.